

Vorwort

Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Ich freue mich sehr, Sie als Obmann der Vereinigung wieder bei der jährlich stattfindenden Züch-
tertagung begrüßen zu dürfen.

Gegen Ende der Tagung im Vorjahr, bei welcher Mais den Schwerpunkt bildete, haben wir im
kleinen Kreis Überlegungen hinsichtlich des Tagungsthemas im Folgejahr 2004 angestellt. Der
kommende Beitritt der 10 neuen EU-Länder, von denen mehrere unsere direkten Nachbarn sind,
hat uns bewogen, den Stand der Pflanzenzüchtung und Saatgutwirtschaft dieser Länder in den
Tagungsmittelpunkt zu stellen und Strategien für erweiterte und neue Kooperationen zu diskutie-
ren. Wenngleich die Teilnehmerzahl heuer etwas niedriger ist als sonst, glaube ich doch, dass
dieses Hauptthema für alle Tagungsteilnehmer von Interesse und Bedeutung sein wird. Es gibt
uns Gelegenheit, einander besser kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und in wissen-
schaftlichen und wirtschaftlichen Kontakt zu treten, weil diese Tagung schon immer als Städte
der Begegnung, der Information und Kooperation Bedeutung hatte.

Danken möchte ich dem wissenschaftlichen Koordinator, Herrn Prof. RUCKENBAUER und sei-
nen Mitarbeitern sowie dem Geschäftsführer, Herrn Dir. Dipl.-Ing. RAAB und seiner Mitarbeite-
rin, Frau Renate KERN, für die Vorbereitung und Durchführung dieser Tagung. Herrn Dir. Dr.
SONNLEITNER sage ich Dank, dass er uns wieder als Gäste aufnimmt und umsichtig und freund-
lich betreut, obwohl diese Tagung Arbeit und eine gewisse Unruhe im Betrieb verursacht.

Ich wünsche der 55. Tagung der Vereinigung der Pflanzenzüchter und Saatgutkaufleute Öster-
reichs einen guten und interessanten Verlauf und Ihnen, meine geschätzten Teilnehmer, auch
einen schönen Aufenthalt im steirischen Ennstal.

MR Dr. Herbert ETZ

Obmann



